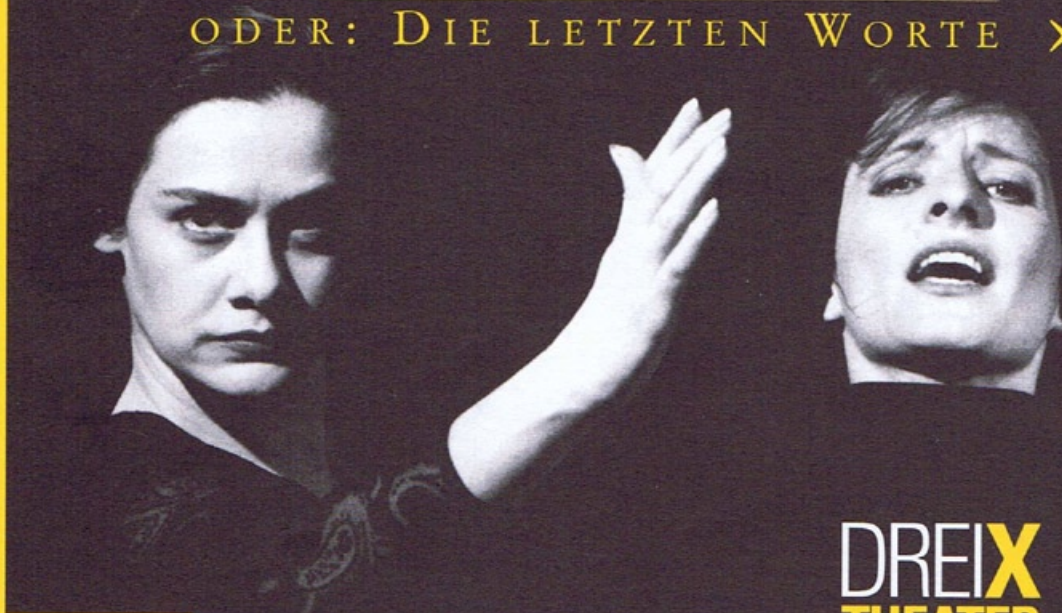


Uraufführung
am 8. Mai



OLYMPIE

ODER: DIE LETZTEN WÖRTE >>>>



**DREIX
THEATER**

3 Uraufführungen im Bierstindl

1997
M A I

Kultur- und Gasthaus Bierstindl
Programmschrift Nr. 5/1997 • Mai
Verlagsanstalt 80/20 Innsbruck • P.b.b.
Bureau de poste - A-6120 Innsbruck
Autriche - T. 051 26000
IMPRIME A TONNEBREMME

kultur-gasthaus
bierstindl



OLYMPE

ODER: DIE LETZTEN WORTE

Ein Theaterstück
von *Erika Wimmer*.
Uraufführung am 8. Mai



Claudia Wiedmann



Stephanie Brenner

Der erste Versuch, die letzten Worte zu finden, ist schon einige Zeit her. Und Frauen, die um ihr Recht kämpfen, hat es immer schon gegeben.

Olympe, jung verheiratet und verwitwet, verläßt die Provinz und schlägt sich in der großen Stadt durch. Sie lebt intensiv und exponiert, sie schreibt ein Buch, in dem sie ihre Herkunft offenlegt. Sie sucht die Anerkennung des Vaters - ein adeliger Schriftsteller -, der sich zeitlebens verdeckt hält. Aus der Lebefrau und berüchtigten, aber kaum wirklich anerkannten Autorin wird allmählich eine Revolutionärin. Weil sie einige Jahre nach der Großen Revolution die „Erklärung der Menschenrechte“ als „Rechte der Männer“ anprangert, wird *Olympe de Gouge* am 3. November 1793 in Paris der Kopf abgeschlagen.

Dorothea verschaut sich schon als Kind in die Schönheit der Buchstaben und des Wissens und lernt, noch bevor sie in die Schule geht, Lesen und Schreiben. Gefördert von ihrem Vater, einem Anhänger der Aufklärung und Arzt, erlangt sie Zugang zur praktischen Medizin, stößt aber an die Grenzen des Bildungssystems, das Frauen von jeglicher Form systematischen Studiums ausschließt. Sie verfaßt eine Abhandlung, in der sie gleiche Bildung für beide Geschlechter fordert. Sie heiratet ihren Lehrer, bringt vier Kinder zur Welt und setzt sich schließlich beim König von Preußen durch, Medizin studieren zu dürfen. Wenige Jahre nach ihrer Promotion zur ersten deutschen Ärztin stirbt *Dorothea Christiane Erxleben* am 12. Juni 1754 an Krebs.

Olympe und Dorothea stehen beispielhaft für die Gleichheit zwischen den Geschlechtern und damit für die Gleichheit zwischen den Menschen überhaupt. Beide fordern durch ihr Leben die Einlösung dieses Anspruchs, jede auf ihre Weise: Da die Revolutionärin, dort die Wissenschaftlerin; da Olympe, die durch das „Volk der Frauen“ die Macht der Männer brechen will, dort Dorothea, die an die langsam befreiende Kraft der Bildung glaubt.

Erika Wimmer interpretiert ein Stück Frauengeschichte und läßt beide Figuren in der Jetztzeit einander begegnen, um Fragen an die jeweils eigene und an die gesellschaftliche Realität zu stellen. Der Konflikt entzündet sich daran, daß die Frauen selbst weiblichen Klischees auf den Leim gehen: Wird die Frau zum Mann, wenn sie sich ihres Verstandes bedient? Wird die Frau zur Hure, wenn sie ihre Leidenschaft lebt?

So verschieden wie alle Menschen untereinander, sind sich die beiden zumindest einig im Ziel, einen Hemmschuh auf dem Weg der menschlichen Sinnsuche abzustreifen: die Unterdrückung der Frauen. Ob vor zwei Jahrhunderten oder gerade eben jetzt: Sie sind Halbschwestern ihrer jeweiligen Zeit. Ihre Geschichte und unsere Gegenwart zeigen, daß die ersten Worte zum Verhältnis der Geschlechter bis heute ihre Gültigkeit haben, und die letzten Worte noch nicht gesprochen sind.

Die Regie dieser Uraufführung besorgte *Claudia Oberleitner*. Als Olympe zu sehen ist *Stephanie Brenner*, *Claudia Wiedmann* spielt die Rolle der Dorothea. Das Stück ist der Schlußpunkt in der Reihe dreier Uraufführungen heimischer AutorInnen und Regisseure in Bierstindl.

- **Premiere/Uraufführung:**
8. Mai 1997
- **Eintritt:** öS 120,-/150,-
- **Beginn:** 20 Uhr
- **Termine:** 9., 10., 15., 16., 17., 22., 23., 24., 30. und 31 Mai

1997

M A I



bm:vwk



kulturgasthaus
bierstindl

das programm • reservierungen 0512 / 57 57 57

| | | | |
|----------|--|-------|---------|
| Do. 1.5 | Theater - „Schonzeit für Schoschonen“ von <i>W. Groschup</i> | 20.00 | theater |
| Fr. 2.5 | Theater - „Schonzeit für Schoschonen“ von <i>W. Groschup</i> | 20.00 | theater |
| Sa. 3.5 | Theater - „Schonzeit für Schoschonen“ von <i>W. Groschup</i> | 20.00 | theater |
| Di. 6.5 | Theater - „Szenen DONNERstagskurs 1“ | 20.00 | theater |
| Mi. 7.5 | Theater - „Szenen DONNERstagskurs 2“ | 20.00 | theater |
| Do. 8.5 | Uraufführung/Premiere „Olympe“ von <i>E. Wimmer</i> | 20.00 | studio |
| Fr. 9.5 | Puppentheater für Menschen ab 4 | 15.30 | theater |
| | Theater - „Olympe“ von <i>E. Wimmer</i> | 20.00 | studio |
| | Theater - „Schonzeit für Schoschonen“ von <i>W. Groschup</i> | 20.00 | theater |
| Sa. 10.5 | Theater - „Olympe“ von <i>E. Wimmer</i> | 20.00 | studio |
| | Theater - „Schonzeit für Schoschonen“ von <i>W. Groschup</i> | 20.00 | theater |
| Di. 13.5 | Lesung - <i>Pietro Zovatto</i> - ITAL. KULTURINSTITUT | 20.00 | theater |
| Do. 15.5 | Theater - „Olympe“ von <i>E. Wimmer</i> | 20.00 | studio |
| Fr. 16.5 | Theater - „Olympe“ von <i>E. Wimmer</i> | 20.00 | studio |
| Sa. 17.5 | Theater - „Olympe“ von <i>E. Wimmer</i> | 20.00 | studio |
| Do. 22.5 | Theater - „Olympe“ von <i>E. Wimmer</i> | 20.00 | studio |
| Fr. 23.5 | Theater - „Olympe“ von <i>E. Wimmer</i> | 20.00 | studio |
| | Wiederaufnahme - „Der schurkische Kuno“ - RITTERSPIELE | 20.00 | theater |
| Sa. 24.5 | Theater - „Olympe“ von <i>E. Wimmer</i> | 20.00 | studio |
| | Volkstheater - „Der schurkische Kuno“ - RITTERSPIELE | 20.00 | theater |
| Di. 27.5 | Lesung - <i>Francesco Burdin</i> - ITAL. KULTURINSTITUT | 20.00 | studio |
| Do. 29.5 | Theater - „Olympe“ von <i>E. Wimmer</i> | 20.00 | studio |
| Fr. 30.5 | Theater - „Olympe“ von <i>E. Wimmer</i> | 20.00 | studio |
| | Volkstheater - „Der schurkische Kuno“ - RITTERSPIELE | 20.00 | theater |
| Sa. 31.5 | Theater - „Olympe“ von <i>E. Wimmer</i> | 20.00 | studio |
| | Volkstheater - „Der schurkische Kuno“ - RITTERSPIELE | 20.00 | theater |

Liebe BesucherInnen!

Unser Zyklus DREI X THEATER geht dem Ende zu. Mit „Olympe - oder die letzten Worte“ von *Erika Wimmer* wird zum dritten + für dieses Jahr zugleich letzten Mal eine heimische Autorin / ein heimischer Autor mit einer professionellen Theaterumsetzung vorgestellt. Für dieses Stück mit *Stephanie Brenner* + *Claudia Widmann* in den Hauptrollen kon-

ten wir die in Berlin lebende Wiener Regisseurin *Claudia Oberleitner* gewinnen. Nachdem es 1998 wieder Zeit für ein Alpentheaterfestival wird + nachdem nicht jedes Jahr drei so ausgezeichnete Theaterprojekte entstehen können, werden wir erst wieder 1999 mit weiteren 3 Uraufführungen die Theaterszene Tirols bereichern.

Auch Literarisch gibt es Neues:

Zusammen mit dem Italienischen Kulturinstitut werden bis Juni „Schriftsteller und Dichter aus Triest und Umgebung“ präsentiert.

Liebe LeserInnen, in diesem Programmheft finden Sie nun zum ersten Mal einen Erlagschein. Nach oftmaligen Anfragen wie etwa „Wieviel kostet denn das Programm“ folgt die ansich falsche Antwort: „Nichts“. Natürlich kostet das Programm. Grafik, Druck + vor allem das Porto (unter dem neuen Zeitungsverbandsgesetz!!!) werden immer teurer. Nachdem wir aber kürzlich für unsere grafische Linie beim diesjährigen „Tirolissimo“, dem Tiroler Landeswerbepreis, ausgezeichnet wurden (siehe letzte Seite), wollen wir unsere Werbeprogrammlinie natürlich ohne Kürzungen weiterführen.

Wenn auch Ihnen unser Kulturangebot + unser gedrucktes Programm am Herzen liegen, dann zögern Sie nicht: greifen Sie behutsam zum nächsten Schreibgerät, fügen Sie mit zarter Hand den Erlagschein aus, tänzeln Sie gekonnt zum nächsten Geldinstitut, insistieren Sie so professionell, daß dieses Geldinstitut Ihre Spende noch verdoppelt + fühlen Sie sich hernach leicht + bedankt, denn letztendlich kommt Ihre Spende direkt den heimischen Künstlern zugute.

Ihr Robert Renk

Impressum

M., H. & V.: Kulturgasthaus Bierstindl, Klostersgasse 6, 6020 Innsbruck, Tel. 0512 / 57 67 86 Text & Programm: Robert Renk

Grafik: CIRCUS Reclamherstellung - Hörzeder, Schett, Senfter QEG / Innsbruck

Circus

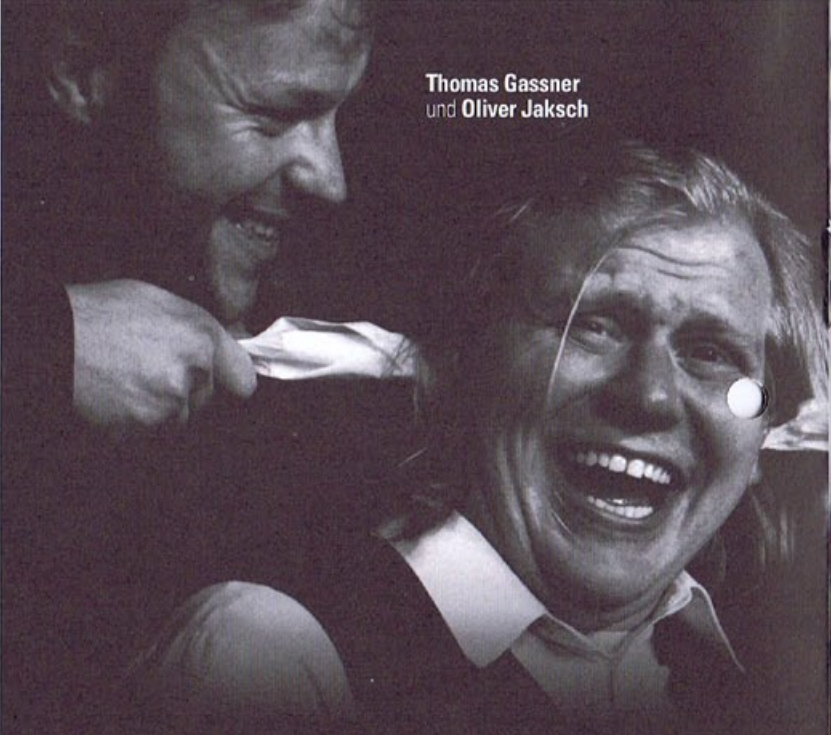
Wir danken unseren Sponsoren für Ihre Unterstützung!

Die Hauptfiguren in *Walter Groschups* erstem Stück sind Illy + Olly. Ein Duo, wie wir es sonst nur aus dem Film kennen. Illy + Olly auf ihrer Tour de Farce sind die Enkel einer Klamotte à la *Stan Laurel & Oliver Hardy*.

Als Urlauber versagen sie. Das beginnt schon damit, daß sie sich nicht auf ein Reiseziel einigen können. Illy ist der Typ, der sich gewissenhaft vorbereitet auf das, was ihn erwartet. Olly überläßt die Dinge lieber dem Zufall.

Wohlbehütete Schößlinge einer angenehmen wie auch rauhen Zeit sind sie, ein ungleiches Paar, das seine Schlachten mit Worten austrägt. Auch mitten in einem Kriegsgelände, wo sie, ohne etwas zu ahnen, ihr Zelt aufgeschlagen haben. Über den Ernst der Lage setzen sie sich locker hinweg, sie stehen über den Dingen, denn wichtig nehmen sie nur, was sie für wichtig halten. Selbst wenn das Leben mit ihnen beinahe „durchgeht“, das kümmert sie nur am Rande. Kaum einem selbst provozierten Scharmützel entronnen, sind sie wieder vollauf damit beschäftigt, was ausschließlich sie selbst betrifft: Auf welche Art ist ein Hühnchen am besten zuzubereiten?

Hartnäckig und unbeirrt verfolgen sie ihr Ding: Bleiben oder nicht? – Unerhörte Dreistigkeit oder schon am Rande des Irreseins? Ernstzunehmende Wortgefechte oder unbedeutendes Geplänkel? Rosmarin oder Lorbeerblatt? Oder: Eins und eins ist nicht zwangsläufig zwei auf Illys und Ollys Tour de Farce!



Thomas Gassner
und Oliver Jaksch

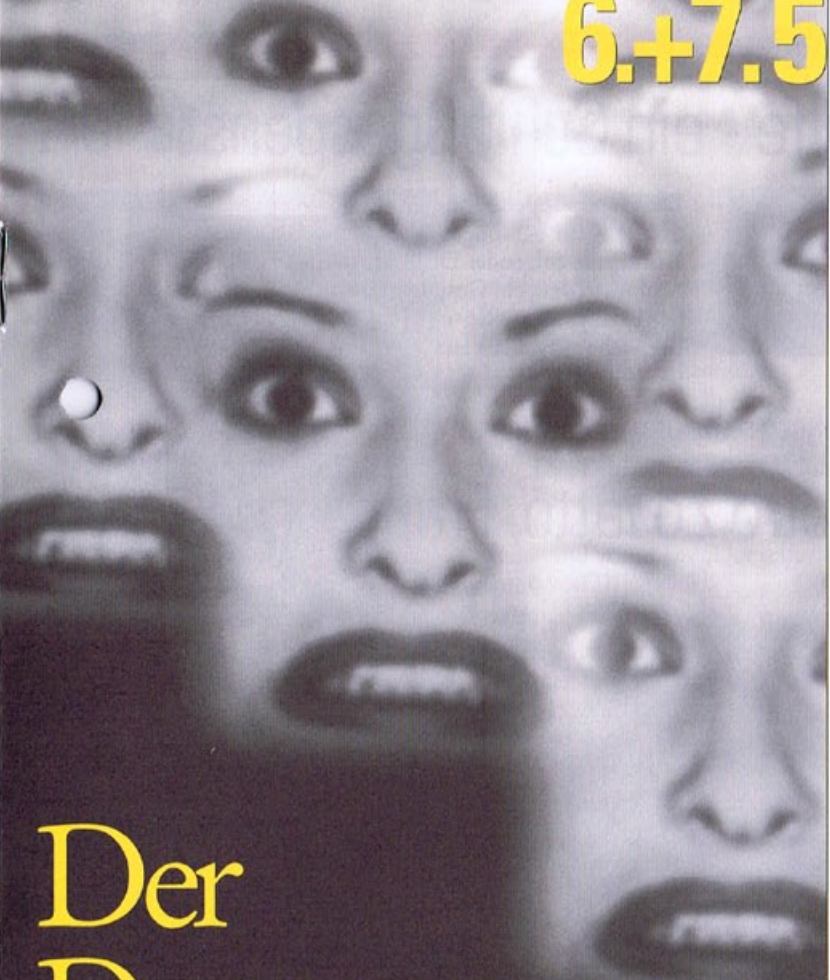
DREIX
THEATER
3 Uraufführungen im Bierstindl

Schonzeit für Schoschonen

Noch fünfmal zu sehen: Illy und Olly auf ihrer Tour de Farce in einem Theaterstück von Walter Groschup.

►► Eintritt: öS 120,-/150,- ►► 20 Uhr
►► Termine: 1., 2., 3., 9. und 10. Mai

6.+7.5



Der Donnerstagskurs

Das FORUMSchauspiel Tirol lädt zu zwei Theaterabenden

Sie treffen sich jeden Donnerstag - die Logopädagogin, die Krankenschwester, der Landesbeamte, der Historiker, der Gemeindearbeiter, die Mutter von zwei Kindern ... Sie improvisieren, sie lernen Texte, sie erarbeiten Szenen und jetzt präsentieren sie sich mit zwei verschiedenen Abenden auf der großen Bühne im KULTURGASTHAUS BIERSTINDL.

Verschiedene Situationen aus und vom Leben - absurd, realistisch, witzig, ernst, alltäglich, dramatisch - werden an den beiden Abenden jeweils in anderen Szenen zu sehen sein.

Erleben Sie „zwei etwas andere Theaterabende“ - mit neuen Gesichtern in nie gespielten Minidramen. „Zwei etwas andere Theaterabende“ - garantiert mit Menschen aus ihrem Bekanntenkreis, mit deren Ansichten, Vorstellungen, Interpretationen von Theater - ein Sammelsurium von Szenen über das Leben, wie es so spielt. „Zwei etwas andere Theaterabende“ mit Wundern, Zugauskünften, Streitigkeiten, Liebe. „Zwei etwas andere Theaterabende“ mit Situationen, die unser Leben urplötzlich verändern, oder es gleich belassen.

Inszeniert, erarbeitet und in Szene gesetzt von den TeilnehmerInnen am Donnerstagskurs im Bierstindl des FORUMSCHAUSPIEL TIROL unter fachkundiger Begutachtung von *Walter Sachers*, *Clemens Aufderklamm*, *Oliver Jaksch*, *Eric Ginestet* und *Günther Lieder*.

►► Eintritt: öS 90,-/120,-
(öS 150,-/200,- für beide Abende)

Hilfe - ein Schloßgespenst



Die Handpuppenbühne TRIPPELTROPF spielt diesmal das Stück „Hilfe - ein Schloßgespenst“! Die Geschichte wäre, in aller Kürze, die folgende: Der Butler Edgar verläßt fluchtartig das Schloß, in dem ein Gespenst haust. Nun muß natürlich Kasper der Prinzessin zur Seite stehen. Er bleibt solange im Schloß, bis die Sache aufgeklärt ist. ➤ Eintritt: öS 50,-

Pietro Zovatto, Francesco Burdin



Zusammen mit dem Italienischen Kulturinstitut stellen wir jeweils an einem Dienstag „Schriftsteller und Dichter aus Triest und Umgebung“ vor.

der Universität Geschichte lehrt. Seine zahlreichen wissenschaftlichen Studien und Werke beschäftigen sich vor allem mit dem Mittelalter und der modernen Geschichtsschreibung, sowie mit dem Risorgimento, der Kirche, der Aufklärung, der Stadt Triest und der Region Julisch Venetien. Seine Gedichte die an diesem Abend gelesen werden sind einer Trilogie entnommen, an deren deutscher Übersetzung zur Zeit gearbeitet wird. Die Titel der Trilogie: „Amo Trieste“ (1975), „Trieste città del Canzoniere“ (1996) und „Notturno a Trieste“ (1997).

Als erster Autor liest am 13. Mai *Pietro Zovatto*. In Venetien geboren, lebt er seit 1967 in Triest, wo er an

Am 27. 5. liest *Francesco Burdin* aus seinem Buch „An meine Völker“, das kürzlich auf deutsch bei Residenz erschienen ist. Der 1918 in Triest geborene Autor studierte Politikwissenschaften und Kunstgeschichte in Rom und Turin und war lange Zeit Programmdirektor des staatlichen Fernsehens RAI. Seit seiner ersten Buchveröffentlichung 1938 gewann er zahlreiche renommierte Literaturpreise; u.a. den PREMIO TERAMO und den PREMIO FLAIANO. Für die sechs Erzählungen erhielt er zuletzt den PREMIO PIOMBINO.

➤ Eintritt: freiwillige Spenden

Der schurkische Kuno



Innsbruck im Zeichen rollender Köpfe. Die ALT INNSBRUCKER RITTERSPIELE spielen wieder auf: „Der schurkische Kuno von Drachenfels“ ein erschrecklich blutiges Ritterspiel mit 9 Mitwirkenden und 10 Toten von Vulmar Lovisoni.

Der Autor *Vulmar Lovisoni* schrieb zu seinen Lebzeiten 24 Stücke, darunter: „Das Lebenselixier“, „Hadubrand der Hinterfotzige“, „Schloßgespenst zu Rabenburg“, „Blutgericht zu Greifenstein“ und vor allem „Der schurkische Kuno von Drachenfels“.

Die Alt Innsbrucker Ritterspiele spielten den KUNO nun schon über 1000 mal! Die Uraufführung fand im Februar 1954 in Neupradl statt. Die Ritterspiele spielten den schurkischen Kuno am 5.8.1961 im Bierstindl zum ersten Mal. Am 20.3.1976 wurde die 500ste Kuno-Vorstellung aufgeführt, 1995 am 3. Juni zum 1000sten Mal mit einer „Ehrenköpfung“ von LR *Fritz Astl*.

➤ Termine: 23., 24., 30. und 31. Mai und am 6., 7., 13., 27. und 28. Juni
➤ Eintritt: 100,- / 80,- öS

WEB-Börse

Am Pfingstienstag (20.5.) bleibt die WEB - Börse geschlossen. Alle Veranstaltungen beginnen um 15.00 Uhr. Frau *Puschmann* und ihr Team freuen sich aber über jeden Besuch schon ab 14.00 Uhr!

- 6.5. Vortrag - „Kompetent bleiben im Alter“ mit Prof. *Louis Oberwalder*.
- 13.5. Vortrag - „Sport, Gymnastik und Bewegung im Alter“ mit Dr. *Richard Strohal*.
- 27.5. Vortrag - „Gedächtnistraining im Alltag“ mit Mag. *Vera Linde-Weld*.



2. bis 14.5.1997
Cinematograph

Die Vereine im Kulturghasthaus Bierstindl

Alt-Innsbrucker Ritterspiele

Kontakt: *Gebhard Jenewein*, Tel. 0512 / 58 47 94

IG-Autoren

Kontakt: *Walter Klier*, Tel. 0512 / 56 46 75

Initiative Minderheiten

Kontakt: *Michael Örtl*, Tel. & Fax 0512 / 58 67 83

Figurentheatertreff Tirol

Kontakt: *Julia Schumacher-Fritz*, Tel. 0512 / 27 64 59

Innsbrucker Kulturbogen

Kontakt: *Klemens Wolf*, Tel. 0 52 23 / 56 8 03

Theater Pandora

Kontakt: *Andreas Schett*, Tel. 0512 / 33 888 - 11

Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung

Kontakt: *Eva Silbernagl*, Tel. & Fax 0512 / 58 67 82

Internationales Dialektinstitut

Kontakt: *Eva Silbernagl*, Tel. 0512 / 58 67 84

Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine für Tirol

Kontakt: *Hans Ullmann*, Tel. 0512 / 58 33 21

Theater Service Tirol

Kontakt: *Martin Demel*, Tel. 0512 / 58 67 85

Landesverband Tiroler Volksbühnen

Kontakt: *Ekkehard Schönwiese*, Tel. 0512 / 58 31 86

Pro Vita Alpina

Kontakt: *Gerhard Prantl*, Tel. 0512 / 58 67 80

Tiroler Kulturinitiative

Kontakt: *Maria Crepaz*, Tel. & Fax 0512 / 58 67 81

Tiroler Landes-Schützenbund, Österr. Schützenbund

Kontakt: *Wilhelm Sachsenmeier*, Tel. 0512 / 57 14 65

Tiroler Landesarbeitsgem. f. Volkstanz

Kontakt: *Kaspar Schreder*, Tel. 0 52 44 / 51 60

Tiroler Volksliedwerk

Kontakt: *Gerti Wurzbauer*, Tel. 0512 / 57 88 28

Tyrolean Musical Company

Kontakt: *Wolfgang Aumayer*, Tel. 0512 / 57 48 11

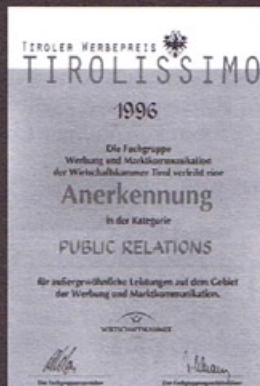
Forum Schauspiel Tirol

Kontakt: *Walter Sachers*, Tel. 0512 / 56 12 67

Wissens-Erfahrungs-Bildungs-Börse der Senioren

Kontakt: *Christine Puschmann*, Tel. 0512 / 57 35 56

Ein „Tirolissimo“ für das Bierstindl



Auch wenn gelegentlich geschrieben wird, daß die „Kulturszene“ in vielen Bereichen unprofessionell agiere, z.B. in der Öffentlichkeitsarbeit: Die Auszeichnung für das KULTURGASTHAUS BIERSTINDL bei der diesjährigen Verleihung des TIROLER LANDESWERBEPREISES, des „Tirolissimo“, beweist das Gegenteil. In der Kategorie „Public Relations“ wurde unserem Haus und der CIRCUS RECLAMHERSTELLUNG der *Anerkennungspreis* „für außergewöhnliche Leistungen auf dem Gebiet der Werbung und Marktkommunikation“ zugesprochen.

kulturghasthaus bierstindl



Bürozeiten:

6020 Innsbruck, Klostersgasse 6

- **Raumvermietung, Verwaltung:** Anita Crepaz, Di & Do 14 - 17 Uhr, Tel. 0512 / 58 03 00
- **Leitung, Vorstandsvertretung:** Margit Drexel, Mo - Mi, 10 - 12 Uhr, Tel. 0512 / 56 00 33
- **Kulturelle Leitung:** Robert Renk, Di, Mi & Do, 14 - 17 Uhr, Tel. 0512 / 58 67 86
- Für Absprachen und Termine mit unserer **Gastronomie** wenden Sie sich bitte direkt an **Trafojer & Partner KEG** unter der Tel.Nr.: 0512 / 57 48 11 (=Fax)